

Liebe Bibliothekarin, lieber Bibliothekar!

Die Herbsttagung 2025 dreht sich wie immer um ein zentrales Thema, heuer ist das Thema

TEILHABE UND PARTIZIPATION in der BIBLIOTHEK

Öffentliche Bibliotheken haben heutzutage ein breitgefächertes Aufgabenfeld – sie sind Bildungszentren, Kulturzentren, Informationszentren und Begegnungs- und Kommunikationszentren. In all diesen Bereichen leisten die steirischen Bibliotheken in Abhängigkeit von den vorhandenen Rahmenbedingungen hervorragende Arbeit.

Wir als Bibliothekar*innen gehen in unserer Arbeit immer vom Bestand, von den vorhandenen Ressourcen aus. Wenn wir genau überlegen, umfasst dieser Bestand sowohl den Medienbestand und den Raum der Bibliothek als auch die im Bibliotheksteam vorhandenen Fähigkeiten, das vorhandene Wissen und die vorhandenen Erfahrungen. „Bestand“ meint in diesem Sinne also sowohl die räumlichen, örtlichen, inhaltlichen als auch die personellen Ressourcen einer Bibliothek.

In der heurigen Herbsttagung wird es darum gehen, wie wir zusätzlich zu den Ressourcen der Bibliothek auch die Ressourcen der Nutzer*innen, der Bevölkerung allgemein für die Erstellung des Angebots unserer Bibliotheken nutzen können. Es geht also um die (Weiter-)Entwicklung der Rolle der Nutzer*innen, der Bevölkerung: Stand für sie in der Geschichte des Bibliothekswesens zu Beginn das Entleihen der Medien im Vordergrund, so kam später die Teilnahme an Veranstaltungen und die Nutzung der Räumlichkeiten dazu, und jetzt sind wir angelangt bei der Teilhabe, bei der aktiven Mitwirkung und Partizipation der Bevölkerung am Erstellen und bei der Entwicklung des Angebots der Bibliothek.

Diese Teilhabe gelingt gut, wenn die Bibliothek Impulse zur Partizipation, zur Teilhabe an die Bevölkerung aussendet. Dies kann auf vielfältige Weise geschehen, die Einladung zur Mitwirkung an der Gestaltung des Angebots der Bibliothek kann alle Bereiche der Bibliothek betreffen: die Medien, die Räumlichkeiten, angebotene Workshops und Aktivitäten u.v.m. In all diesen Bereichen kann die Bevölkerung ihr Wissen, ihre Erfahrungen und ihre Fähigkeiten einbringen, also aktiv an der Gestaltung der Bibliothek teilhaben.

Wie in den Vorjahren bitten wir Sie auch heuer wieder um erfolgreiche und gut gelöste Beispiele aus Ihren Bibliotheken zum Thema der Tagung und damit zu den folgenden Fragen:

Wie wird die Teilhabe und Beteiligung Ihrer Nutzer*innen, Ihrer Leser*innen, der Bevölkerung Ihrer Gemeinde in Ihrer Bibliothek gelebt?

Welche Beispiele können Sie anführen, an denen sich zeigt, dass Kompetenz, Wissen, Erfahrungen und Engagement Ihrer Nutzer*innen und Besucher*innen in den Bibliotheksbetrieb eingeflossen sind?

Bitte denken Sie auch an einfache Beispiele, Partizipation ist nicht kompliziert. Sie kann geschehen, indem z.B. Leser*innen ihre Meinung zu Ihrem Medienangebot schriftlich ausdrücken, indem sie ihre Fähigkeiten oder Arbeitskraft und ihre Zeit zur Verfügung stellen, oder indem sie z.B. über die Bibliothek ihre Erfahrungen, Wissen, Arbeitskraft oder Gegenstände (aus-)tauschen. Es geht immer um die Beteiligung in beide Richtungen: **von der Bibliothek zu ihren Leser*innen, aber auch wieder retour von den Leser*innen zur Bibliothek, mit dem Ziel diesen wichtigen Ort gemeinsam zu gestalten**, in Summe: eine Bibliothek **FÜR**, aber auch **MIT** und **VON** der Bevölkerung.

Für Ihre Einsendung sind folgende Schritte notwendig:

1. Übermittlung einer kurzen Beschreibung des Beispiels aus Ihrer Praxis, wie die Bevölkerung aktiv am Zustandekommen dieses Angebots ihrer Bibliothek mitwirkt. Geben Sie Ihrem Beispiel eine Überschrift und beschreiben Sie die Aktivität, den Gegenstand, das Projekt auf einer halben bis ganzen DIN A4-Seite (bitte eine Word-Datei). Sie können auch gerne mehrere Beispiele einreichen.
2. Bitte schicken Sie zu jedem Beispiel maximal drei aussagekräftige Fotodateien (hohe Auflösung) zur Illustration. Bitte übermitteln Sie uns auch Ihre Vorschläge zu den Bildtiteln.
3. Bitte ergänzen Sie Ihre Einreichung um den Namen Ihrer Bibliothek, das Bibliothekslogo und um Kontaktdaten (E-Mail-Adresse und/oder Telefonnummer), die wir veröffentlichen dürfen. Diese Kontaktdaten werden wir im Rahmen der Berichterstattung über die Herbsttagung zur Verfügung stellen, sodass Kolleg*innen sich bei Ihnen auch über die Herbsttagung hinaus näher informieren können.

Die übermittelten Beispiele werden im Rahmen der Herbsttagung und in weiterer Folge auf der Website des Lesezentrums Steiermark präsentiert. Damit wollen wir die gegenseitige Inspiration und den fachlichen Austausch zwischen den Bibliotheken fördern.

Wir bedanken uns schon jetzt für viele Zusendungen **bis spätestens 15. September** an r.hoeller-rauch@lesezentrum.at und für Ihre Mitwirkung an einer bunten und bereichernden Inspirationsquelle bei der diesjährigen Herbsttagung.

Bitte informieren Sie sich ab Herbst auf <https://lesezentrum.at/aus-fortbildungen/herbsttagung/> über das Programm und melden Sie sich jetzt schon unter office@lesezentrum.at an.

Die offizielle Einladung mit dem endgültigen Programm werden Sie im Oktober per Mail erhalten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie Ihre Beispiele mit uns und damit in weiterer Folge auf der Herbsttagung und unserer Website mit den Kolleg*innen anderer Bibliotheken teilen würden.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr Team des Lesezentrums Steiermark